Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Es spricht maister ypocras wem
das fel gut uber di augen
der wem einer swartzen chatzen
haubt und prenn das zu puluer
und tu das in di augen Er wil
ab ein ein menscheit ein par nye gret
gesehen er werd wol di von ge
sehen Wisse den augen ist nicht
pezzer dann das man ol zerlizz
mit wazzer und streich das in di
augen Für der augen zäher ny
tucka glu das dreistund oder
mer und leg in ye als offt
in guten wein darnach ze stozz
in und nach dar ainz ein laug
von den selben wein und tue
sei in ein gleseren oder in ein chup
ferin gefez das lazz da sten drei
tag und drei naicht untz es lau
ter werd darnach seich es durch
ein ramis tuch das der asch od
der chalich da von ainr nichte
nach volig und das selb lauter
dnch behalt wider in einen
schonn gleserinn hefiz oder in
einen chupferinn das ta trauf
dann in di augen mit einer
vedrin das morgens fru und
zu vespertzeit Wilt du rin
nende augen klecht machen so
nym atrament reib das chlain

und temp es mit milich eins
weibs di ein chuechtel sunkt
das lazz triefen in di augen es
chlifet Aber wilt du des nicht tun
so nym atrament und reib in
chlain dar zu nym honig und
das weiz des eys misch di drei
mit einander geleich und prud
es uber di augen es hilft wol
So di augen sind serig so nym
zigrem chalb der nicht sey gesal
tzen leg den in ein siedenden
wazzer und lazz in wol sieden
das f di vaischhaut sied dar ausz
di nym dar ab und tu di in
ein schon vat und leg es auf
di augen du wirst gesint
So di augen sind geswollen
und rot von plut so nym das
weiz von den eye tu dar zu
taubenpluet das nym ausz der
tauben achseln misch es wol
mit einander und tu das in
ein chupferein gefiz so du des
bedurft so salb do mit di au
gen das haulet in zwein tagen
Für der augen trimen nym
eines fanen gallen dar zu ny
den saft ausz der varben wur
tzeln und auch ausz der veni
chel wurtzen di reib und druck
das saft dar ausz in ein schon